

Eine Welt Netzwerk Hamburg  
in Kooperation mit  
Arbeitskreis HAMBURG POSTKOLONIAL und  
*freedom roads!*  
*koloniale straßennamen • postkoloniale erinnerungskultur*  
*Geschichte, Kunst und Beteiligung*



**Einladung**  
**zum bundesweiten Initiativentreffen in Hamburg**  
**Samstag 24.8. - Sonntag 25.8.2013**

**Decolonize!**  
**Erinnerungskulturelle Praxis, Strategien und Visionen**

Liebe Engagierte und Initiativen,

anlässlich der Ausstellung *freedom roads! koloniale straßennamen • postkoloniale erinnerungskultur* im Kunsthaus Hamburg (13.8.-22.9.2013) möchten wir herzlich zu einem bundesweiten Treffen einladen.

Das zweitägige Vernetzungstreffen zur Dekolonisierung der Erinnerungskultur will Hamburger AkteurInnen und lokale Initiativen aus anderen Regionen zusammenbringen, Kooperationen stärken und Synergien erzeugen. Die Veranstaltung dient dem Austausch über Aktivitäten in verschiedenen Städten sowie der Entwicklung gemeinsamer erinnerungspolitischer Strategien.

Als Gäste haben wir ExpertInnen aus Berlin, München, Köln und Hannover eingeladen, die am ersten Tag über die Situation in ihren Städten berichten werden.

Im Anschluss wollen wir in Arbeitsgruppen zu folgenden möglichen Themen weiter diskutieren:

- Umbenennungen von kolonialen Straßen – Erfahrungen, Strategien, gemeinsame Aktionen
- Strategien zur Dekolonisierung weiterer Lern- und Erinnerungsorte und zur Schaffung von stadtweiten Erinnerungskonzepten
- Formen erinnerungspolitischer Bildungsarbeit
- künstlerische Interventionen
- Dekolonisierung von halböffentlichen Räumen: Museen, weitere Institutionen und das Internet

Am Abend des ersten Tages findet eine Podiumsdiskussion zur Erinnerungspolitik in Hamburg statt, zu der wir VertreterInnen von lokalen, regionalen und bundesweiten Selbstorganisationen afrikanischer und Schwarzer Menschen sowie Vertreterinnen der Hamburger Bürgerschaft begrüßen.

Am Vormittag des zweiten Tages lädt das Team von *freedom roads!* um 11 Uhr zum performativen Rundgang „Uhuru heißt Freiheit“ auf dem Gelände der ehemaligen Lettow-Vorbeck-Kaserne in Hamburg-Wandsbek (Jenfeld) ein. Die Performance setzt sich kritisch mit dem dortigen Ensemble der NS-Kolonialdenkmäler auseinander.

Am Sonntag um 16 Uhr bieten wir die Möglichkeit, an einer Führung durch die Ausstellung *freedom roads! koloniale straßennamen • postkoloniale erinnerung* im Kunsthaus Hamburg teilzunehmen.

# Programm

## Samstag 24. August 2013

### 13 – 17.30 Uhr

Ökumenisches Forum HafenCity, Shanghaiallee 12, Hamburg  
(U4-Überseequartier, U1-Meßberg, Bus 111 Shanghaiallee, Metrobus 6 St. Annen)

#### **Austausch über lokale Initiativen und Entwicklung gemeinsamer Strategien**

mit Joshua Kwesi Aikins (Berlin), Hamado Dipama (München), Anne-Katrin Horstmann (Köln) und Aliou Sangaré (Hannover)  
anschließende Gruppenarbeit zur Vertiefung einzelner Themen

### 19 Uhr

Kunsthaus Hamburg, Klosterwall 15. Hamburg, Tel. 040-33 58 03  
(U-/S-Bahn Hauptbahnhof, U-Bahn Messberg)

#### **Decolonize Hamburg! Perspektivwechsel in der Erinnerungspolitik**

Podiumsdiskussion mit Millicent Adjei (Arca - Afrikanisches Bildungszentrum), Joshua Kwesi Aikins (Initiative Schwarze Menschen in Deutschland), Christa Goetsch (Bündnis 90/Die Grünen), Gabi Dobusch (SPD) und Aliou Sangaré (Afrikarat Norddeutschland),  
Moderation: Jonas Berhe, Initiative Schwarze Menschen in Deutschland

## Sonntag 25. August 2013

### 11 Uhr

Treffpunkt: Eingang ehemalige Lettow-Vorbeck-Kaserne, Wilsonstr. 45, Hamburg-Jenfeld  
(U1-Wandsbek-Markt, dann Bus 162/262 bis Haltestelle Kuehnstraße Ost)

#### **Performativer Rundgang *Uhuru heißt Freiheit***

NS-Kolonialdenkmäler in der ehemaligen Lettow-Vorbeck-Kaserne  
mit M.S. Mboro, Zaida Horstmann und Christian Kopp

### 16 Uhr

Kunsthaus Hamburg, Klosterwall 15, Hamburg, Tel. 040-33 58 03  
(U-/S-Bahn Hauptbahnhof, U1-Bahn Messberg)

#### **Führung durch die Ausstellung *freedom roads!*** mit HMJokinen

Um Anmeldung für das Vernetzungstreffen wird gebeten:  
bis zum **18.08.2013** unter [mina.ringel@ewnw.de](mailto:mina.ringel@ewnw.de)  
Kontakt für Fragen: 040-358 93 86

Veranstalter:  
Eine Welt Netzwerk Hamburg e.V.  
Arbeitskreis HAMBURG POSTKOLONIAL  
Initiative *freedom roads!*

